

Im „Haus Eugen“ entsteht Wohnraum für junge Mitarbeitende

Stuttgart, den 25. September 2026 - Mit der heutigen Einweihung des „Haus Eugen“ in Stuttgart-Wangen schafft der Caritasverband für Stuttgart e. V. dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum für Mitarbeitende. Das Projekt ist Ausdruck der engen Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde St. Christophorus und der Caritas – und gleichzeitig ein Beispiel dafür, wie kirchliche Immobilien auch künftig sozial wirksam genutzt werden können. Der Name des sanierten Gebäudes geht auf Eugen Lang zurück. Er war der Vater des früheren Stuttgarter Bürgermeisters Dr. Klaus Lang, der das Bauprojekt finanziell mit insgesamt 220.000 Euro unterstützt.

Bezahlbarer Wohnraum ist in Stuttgart inzwischen ein entscheidender Faktor bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften geworden. Mit dem Projekt reagiert der Stuttgarter Caritasverband auf diese Entwicklung und schafft – mit einer Kaltmiete von maximal 350 Euro – Wohnraum zu Konditionen, die auch für jüngere Menschen erschwinglich bleiben. Durch die Sanierung und Umnutzung des Gebäudes in der Salacher Straße 33 entstehen vier Wohngemeinschaften sowie eine Dienstwohnung für bis zu 19 Mitarbeitende der Stuttgarter Caritas. Vor allem Auszubildende, Praktikant_innen sowie Berufseinsteiger_innen werden künftig hier wohnen.

Die ursprünglichen Planungen für einen Neubau mussten aufgrund stark gestiegener Baukosten und veränderter Finanzierungsbedingungen aufgegeben werden. Stattdessen wurde gemeinsam mit den Projektpartnern eine wirtschaftlich tragfähige Alternative gesucht und gefunden. Das bestehende Gebäude, das ehemals das Pfarrbüro von St. Christophorus und eine Kindertagesstätte beherbergt hat, konnte erhalten und für die neue soziale Nutzung ertüchtigt werden. Durch die Weiterverwendung der vorhandenen Bausubstanz konnte wertvolle, sogenannte „graue Energie“ eingespart werden – damit ist das „Haus Eugen“ auch ein nachhaltiges Projekt. Der Caritasverband für Stuttgart investierte rund 1,5 Millionen Euro in die Sanierung.

„Bezahlbarer Wohnraum wird in unserer Stadt immer knapper“, sagt Raphael Graf von Deym, Vorstand des Caritasverband für Stuttgart. „Ich freue mich, dass mit dem ‚Haus Eugen‘ ein Ort entsteht, der jungen Menschen den Einstieg in ihr Berufsleben erleichtert und zugleich die soziale Arbeit der Caritas stärkt. Als Teil der katholischen Kirche leisten wir so auch einen habhaften Beitrag dazu, dass kirchliche Standorte auch in Zeiten des Wandels sozialräumlich wertvolle Orte bleiben, an denen Menschen Unterstützung, Gemeinschaft und Perspektiven finden.“

Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und Caritas

Grundlage des Projekts ist die Zusammenarbeit zwischen der katholischen Kirchengemeinde St. Christophorus und dem Caritasverband für Stuttgart. „Kirchengemeinde und Caritas tragen gemeinsam Verantwortung für die Menschen vor Ort“, betont Andreas Gälle, Pfarrer der Gesamtkirchen-gemeinde Stuttgart St. Urban. „Deshalb freue ich mich, dass an diesem Ort auch künftig ein Angebot entsteht, das den Menschen dient. Das Haus bleibt Teil des caritativen Lebens in Wangen und setzt die soziale Tradition des Standorts auf neue Weise fort.“ Die Kirche bleibt erhalten und wird weiterhin von der Ortsgemeinde sowie von der kroatisch-katholischen und der polnisch-katholischen Gemeinde für Gottesdienste genutzt. Für kleinere Treffen steht weiterhin der Kolpingsaal unter der Kirche als Gemeinschaftsraum zur Verfügung.

Perspektive für weiteres soziales Wohnen

Mit der Fertigstellung des „Haus Eugen“ ist die Entwicklung des Standorts noch nicht abgeschlossen. In einem zweiten Bauabschnitt soll der in die Jahre gekommene Gemeindesaal einem mehrgeschossigen Neubau mit barrierefreien Wohnungen für ältere Menschen weichen. Das erforderliche Baurecht soll im Rahmen des sogenannten „Bauturbos“ geschaffen werden. Derzeit befindet sich das Projekt in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle „Bauturbo“ der Landeshauptstadt Stuttgart. So soll am Standort St. Christophorus ein sozialer und generationenübergreifender Ort entstehen, der Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen ein Zuhause bietet.

Großzügige private Unterstützung

Unterstützt wird das Projekt durch eine private Schenkung von Dr. Klaus Lang in Höhe von 220.000 Euro – dadurch können die künftigen Mietkosten deutlich niedriger angesetzt werden. Außerdem konnte eine Christophorus-Skulptur des Bildhauers Ulrich Henn erworben werden, die künftig das Treppenhaus schmücken wird. Als Zeichen der Dankbarkeit trägt das sanierte Gebäude den Namen „Haus Eugen“, benannt nach dem Vater des ehemaligen Stuttgarter Bürgermeisters.

Das Engagement von Dr. Klaus Lang für soziale Projekte der Stuttgarter Caritas hat Tradition. Bereits seit 2022 gibt es in Stuttgart-Wangen das nach seiner Mutter benannte Seniorenwohnprojekt „Haus Magdalena“ mit 13 Sozialwohnungen für Senior_innen. Im Jahr 2024 wurde in Bad Cannstatt das „Haus Dr. Klaus Lang“ eröffnet und das Caritas-Adaptionszentrum „Haus im Süden“ für Menschen nach einer Suchttherapie ist eingezogen. „Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen, ist mir ein wichtiges Anliegen“, erklärt Dr. Klaus Lang. „Es freut mich, dass wir gemeinsam ganz unterschiedliche Angebote schaffen können – für ältere Menschen, für Menschen mit Suchterkrankungen und jetzt auch für junge Mitarbeitende, die in Stuttgart dringend bezahlbaren Wohnraum suchen.“ Daneben fördert Dr. Klaus Lang mit seiner im Jahre 2009 gegründeten Stiftung gemeinnützige Projekte verschiedener Träger.

Info: Stuttgarter Caritas beim Projekt „Aufbrechen – katholische Kirche in Stuttgart“

Im Rahmen des Projektes „Aufbrechen – katholische Kirche in Stuttgart“ hat sich die katholische Kirche in der Landeshauptstadt an vielen Orten auf den Weg gemacht und Neues angestoßen. Unter anderem sollen kirchliche Standorte mit Partnern weiterentwickelt werden, um eine sozial wertvolle Nutzung zu erreichen. Für das neue Zentrum St. Christophorus gibt es einen Kooperationsvertrag zwischen der katholischen Kirchengemeinde St. Christophorus, dem Caritasverband für Stuttgart e.V. und dem katholischen Stadtdekanat Stuttgart. Weitere Beispiele sind das Projekt St. Martin („Haus Dr. Klaus Lang“), das seit 2024 das Caritas-Adaptionszentrum „Haus im Süden“ beheimatet. Außerdem hat die Caritas Stiftung Stuttgart 2023 auf dem Gelände der Gemeinde St. Johannes Vianney den „Seniorenwohnpark Mönchfeld“ mit „Wohnen mit Service“ für Senioren, einer Kindertagesstätte und einer ambulanten Pflegestation eröffnet.

Für Fragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Viele Grüße,

Katja Kubietziel
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit/ Pressesprecherin

Stabsstelle Kommunikation und Fundraising



Caritasverband für Stuttgart e.V.
Strombergstr. 11
70188 Stuttgart
Telefon 0711 2809-2700
Telefax 0711 2809-2411

k.kubietziel@caritas-stuttgart.de
www.caritas-stuttgart.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag